

# Aus dem Staate Nebraska

## Aus Lincoln.

A. C. Thompson von Spaldig, hat dem Staats-Verteidigungsrat unentgeltlich seine Dienste angeboten, um die verschiedenen Counties im Staate für die Erreichung der besten Ernten zu organisieren. Herr Thompson hatte in Greeley County gute Resultate erzielt und Gouverneur Neville hat ihn auch sofort zum reisenden Agenten der Nahrungsmittel-Produktions und Konzentrierungs-Abteilung ernannt.

Bei der Chicagoer Internationalen Viehausstellung haben die von W. F. Bowman und Sohn von Boone County ausgestellten Pferde mehrere Preise erhalten.

Gestern feierte Herr L. P. Kennard, der erste Nebraskaer Staatssekretär, die diese Stellung vom 21. Februar 1867 bis zum 10. Januar 1871 inne hatte, seinen 90. Geburtstag. Viele seiner alten Freunde stellten ihm Besuch ab. Der Greis ist bei seinem Alter sehr rüstig und gesund.

## Erkältung verursacht Kopfschmerz und Grip.

Rezepte: Dr. Ludwick besorgt die Erkältung, Grip und Grippe. Er gibt nur ein "Bromo-Camille", ein "Bromo-Camille" und ein "Bromo-Camille".



Dr. Ludwick, M.D.

Endlich hat die zahnärztliche Kunst, wenigstens in diesem Metier, den Höhepunkt der Vollendung erreicht. Es existiert keine neue Ausstattung und keine moderne Methode, die ganz gründlich ausgeprobt und versucht wurde, die wir nicht verachten würden. Erfahrung verbürgt den Erfolg in jedem Verfall. Jede Arbeit ausgeführt unter persönlicher Beaufsichtigung von

**DR. LUDWICK**  
Neues Lokal: 606 Bee Bldg.

Die Sammlung, die von den Methodistischen Gemeinden zur Pensionierung ihrer alten Pastoren aufgebracht wird, hat alle Ausichten, \$500,000 zu erreichen.

Eine Neuabstimmung der Schulländereien des Staates bringt viele Änderungen hervor und zeigt, daß der Staat mehr Nutzen daraus ziehen wird. In Custer County wurde der Schätzungswert in einem Falle von \$960 auf \$5,400 und in einem anderen von \$960 auf \$3,440 erhöht. Somit wird der Staat hierfür davon ein Einkommen von \$554,40, antwort \$115 beziehen.

Superintendent C. May Gates von den hiesigen Schulen in West Point hat bekannt gegeben, daß Vorkenntnisse von ihm getroffen wurden, die Schulen daselbst am 10. Mai zu schließen, um den Schülern Gelegenheit zu geben, an den Feldarbeiten mitzuhelfen. Die Winternachtsferien sind beschritten worden und es wird auch an sechs Sonntagen Schule gehalten werden.

Gouverneur Neville hat Herrn H. J. Caplan von Omaha eine Stellung in der Omahaer Abteilung des Staats Arbeitsbüros zugewiesen, um die von Herrn J. D. Bridges aufgegebenen Stellen zu füllen, welche sich nach Florida begeben hat.

Wie verlautet, sind durch die Bemühungen des Kongressabgeordneten Robert H. Kerens J. C. Walker, ein Zeitungsreporter, und Gun V. Artel von Omaha zu Hilfs-Einkommen-Agenten ernannt worden.

## Stirbt infolge Schußwunde.

Nebraska City, 15. Dez.—Orville Hoff, ein junger Farmer, der im Whooming Precinct wohnt, starb gestern abend. Er war auf der Jagd zufällig von seinem Schwager angeschossen und schlimm verwundet worden. Der Schuß traf ihn an der Hüfte und riß einen Teil des Hüftbeins weg.

## Zwei Zeitungen verschmolzen.

Omaha, 15. Dez.—M. W. Warner, der etwa 30 Jahre lang den „Omaha Mirror“ herausgegeben hat, kaufte die „Omaha Sun“ von Van Boyce für die Summe von \$3,100. Herr Warner hat die beiden Zeitungen konsolidiert und wird sie unter dem Namen „Mirror-Sun“ herausgeben.

## Größer Viehverkauf.

Stella, 15. Dez.—Auf der Farm

von N. C. Wohl und Söhne, nordwestlich von hier, wurde innerhalb von einer Stunde Vieh im Werte von \$6000 verkauft.

## Pionierin gestorben.

Blair, Nebr., 15. Dez.—Frau Elizabeth Kelly, eine bekannte Pionierin von Blair, starb gestern im Alter von 74 Jahren. Sie wird von zwei Söhnen und einer Tochter überlebt. Ihr Gatte war bereits vor 24 Jahren gestorben.

## Zwei Kompanien Heimgarde.

Cedar Rapids, Nebr., 15. Dez.—Cedar Rapids hat in Boone County zwei Kompanien Heimgarde mit einer Mitgliedschaft von 100 Mann organisiert. Kompanie C erwählte folgende Offiziere: S. Melen, Hauptmann; A. Arbutnot, Leutnant; S. D. Whitehorn, Oberleutnant. Die Kompanie D wählte folgende zu ihren Führern: Paul Roberts, Hauptmann; C. R. Larsen, Oberleutnant; C. D. Wilson, Leutnant.

## Früherer Sträfling tot aufgefunden.

Grand Island, Nebr., 15. Dez.—Ein Geheimnis umgibt den Tod von Jack Smith, 27 Jahre alt, der gestern früh in einem Zimmer des Sabon Hotels tot aufgefunden wurde. Smith wurde vorzeitig aus dem Staatsgefängnis in Lincoln freigelassen und war mittellos nach Grand Island zurückgekehrt. Er soll Geld gebettelt haben und daraus eine Maßzeit und sein Nachtlager bezahlt haben. Als die Detektive an Morgen Rauch entdeckten, drangen sie in Smiths Zimmer ein. Sie fanden ihn tot auf dem Fußboden und das Zimmer war ausgebrannt. Die Polizei weiß nicht, ob der Mann sich das Leben genommen, oder durch den Rauch übermüdet wurde. Smith soll überdies schwindsüchtig gewesen sein. Er war unverheiratet und hatte in dieser Gegend keine Verwandten. Er hatte eine einjährige Fuchshausstraße abgeholt und war in Lancaster County verurteilt worden.

Kriegs-Sparmarken können an jedem Posthalter und in jeder Bank für 25 Cents das Stück erworben werden.

Die Menschen sind ein seltsam Geschlecht. Schon bei der Geburt schreien sie, zur großen Bähne des Narrentums zu kommen.

Verschieb' nicht, was du heut' besorgen sollst, auf morgen, denn morgen findet sich was Neues zu bevorzugen. Kaufe deine Kriegs-Sparmarken heute.

## Omaha Musikverein!

Berufung zur Werbung von Mitgliedern morgen, Sonntag nachmittag.

Morgen, Sonntag nachmittag, hält der Omaha Musikverein eine wichtige Berufung ab, um Schritte zu tun zur Werbung neuer Mitglieder, um die Zukunft des Vereins finanziell sicher zu stellen. Bekanntlich hat der Verein diesen Beschluss in seiner letzten Monatsversammlung vergangener Dienstagabend gefasst. In jener Berufung verpflichteten sich die anwesenden Mitglieder, mindestens zwei neue Mitglieder zu erlangen, wodurch der Verein seine gefällige Betätigung wieder wie unter den früheren Verhältnissen aufnehmen und seine Zukunft sichern könnte. Der im Interesse des Vereins unermüdeten Präsident, Herr A. C. Strehlow, möchte hiermit einen eindringlichen Appell an unsere Deutschen richten, ihr Teil dazu beizutragen, die Pflege des deutschen Gesanges in Omaha auch weiterhin möglich zu machen, indem sie sich dem Omaha Musikverein anschließen und ihn finanziell und moralisch unterstützen. Die deutschen Sängerelemente haben Omaha's Namen einen guten Klang verschafft; sie haben unsern Elementen manche frohe und vergnügliche Stunde bereitet und es bei vielen Anlässen nach der Außenwelt hin würdig vertreten. Sie sollten jetzt in der Zeit der Not auf Anerkennung der deutschen Bürger rechnen können, damit ihre Tätigkeit, wenn sie sich jetzt auch im engeren Kreise abspielen muß, nicht erlahmen braucht. Die Zukunft des gefälligen deutschen Lebens verlangt es. Und um es zu ermöglichen, müssen jetzt kleine Opfer gebracht werden von allen, nicht nur von einigen wenigen, die stets bereit sind, ihr Scherlein beizutragen. Wir hoffen, daß der Appell des Präsidenten Strehlow nicht vergeblich verhallen wird und erwarten zuversichtlich am Montag von einer gütigbedachten Berufung des Musikvereins berichten zu können. Auch Nichtmitglieder und Damen sind in der Berufung willkommen.

## Hrn. Hoovers Aufgabe ist nicht leicht

(Fortsetzung von Seite 1.)

ten, die Farmer ihre Ernte für 1917 zurückhalten würden, es sei denn, es würde auch der Weizenpreis für dieses Jahr erhöht. Was gab dem Farmer zu verstehen, daß mit dem Friedensschlusse alle Preise fallen würden, aber über die Dauer des Krieges bliebe die Ungewißheit bestehen. So erhielt der Präsident auch die Macht, den Weizenpreis für dieses Jahr zu bestimmen und mit der Lösung dieses Problems wurde von ihm Dr. Harry A. Garfield betraut. Garfield konferierte sofort mit Farmern, Oekonomen und Geschäftleuten aller Art und setzte den Preis des Weizens für 1917 auf \$2.20 per Bushel fest. Die Hand Hoovers war in all diesen Bewegungen zu sehen. Dann folgte seine Kampagne für die Zufuhr von Lebensmitteln. Mit dem Weizenpreis sicher gestellt, arbeitete er dagegen, daß der Weizen auf den Farmen ein Monopol wurde. Zucker, Fleisch und Gette sind ebenfalls Monopolisierungen des Lebens und ohne dieselben können die Soldaten im Felde nicht kämpfen. Hoover balancierte nun Weizen mit Zucker, Fleisch mit Weizen usw. und bewies seine Vorurteilung und die Weisheit eines Staatsmannes.

Alle Lebensmittel stehen hoch im Preise. Das wird von Hoover selbst zugestanden. Aber sie sind billiger als sie sein müßten, wäre Hoover in Belgien geblieben. Präsident Wilson überhandelte dem Kongress seine Kriegsabsicht am 2. April und Hoover wurde zum Kontrolleur der Lebensmittel am 17. Mai ernannt. In der Zeit zwischen diesen Daten stieg der Weizenpreis von \$1.57 per Bushel auf \$3.30 und Wehl wurde für \$17 das Ton verkauft. Gegenwärtig kostet Mehl \$11 per Ton und da die Amerikaner monatlich 10 Millionen Ton Mehl konsumieren, so ist Hoover wohl zu der Behauptung berechtigt, daß durch die richtige Handhabung der Weizenzufuhr das Volk jeden Monat 60 Millionen Dollars erspart. Er kann auch behaupten, daß dies größtenteils die Folge seiner Arbeit ist.

Niemand sollte glauben, daß Hoover im Stande ist, die antebellum Zustände wieder herzustellen. Aber er kann durch richtige und weise Handlungen und durch diplomatisches Eingreifen die Preise innerhalb vernünftigen Grenzen halten. Er hat nicht die Macht, dem Grocerien an der Ecke zu sagen, du sollst den Bushel Kartoffeln zu \$1 per Bushel, die Äpfel zu 25c das Pef und das Stück Seife zu 5 Cents verkaufen. Im praktischen Sinne ist das Gebiet zwischen den Konsumenten und dem Kleinändler immer Niemand's Land gewesen. Man kann

nicht direkt darin eindringen, aber alle Großhändler, deren Geschäfte einen jährlichen Umsatz von \$100,000 und darüber haben, müssen jetzt von der Regierung lizenziert werden und nur wenige von den 1,200,000 Kleinhändlern, die nach dem Janus von 1910 im Lande sein sollen, werden einen solchen Umfess haben. Hoover kann den Kleinhändlern keine Profite vorschreiben. Er kann sie aber durch die Großhändler indirekt beeinflussen, wenn nicht kontrollieren. Die Preise, welche den Großhändlern für solche Kommoditäten wie Fleisch, Mehl, Zucker, Kartoffeln, Bohnen, Weizen, usw. bezahlt werden, sollten jeder Tag in den Zeitungen veröffentlicht werden. Daraus kann die Hausfrau in Position stehen, was ihr Grocerist für Kohl bezahlt hat, die Hausfrau in Philadelphia erfährt den Engrospreis des Schmalzes und die Hausfrau in Cincinnati weiß ganz genau, was ihr Lieferant für Fleisch bezahlt hat. Wer die Engrospreise kennt, kann selbst berechnen, ob der Kleinändler ungehörliche Profite nimmt und kann das zur Kenntnis der lokalen und Staatsbehörden bringen. Diese können den Händler selbst bestrafen oder die Sache Herrn Hoovers Verwaltung vorlegen. Hoover kann dann die Großhändler anweisen, dem Grocerien nichts mehr zu verkaufen und der Mann ist ruiniert. Unter gewöhnlichen Umständen steht die Lebensmittel Administration zwischen dem Groß- und dem Kleinändler und verläßt sich auf den Patriotismus beider.

Die Festlegung der Preise für die Kleinändler ist nur noch eine Frage der Zeit und wird ohne Zweifel schon in der gegenwärtigen Kongresssitzung in Erwägung gezogen werden. Hoover zieht die Vermittlung der Großhändler dieser drohenden Katastrophe vor und weiß nur zu gut, daß die Festlegung der Preise der Kleinändler ein ungemein schwieriges Problem ist.

## Die Knappheit der optischen Linsen

Wie auch in verschiedenen anderen Industrien hat sich auch in der Herstellung optischer Glaskörper durch diesen furchtbaren Weltkrieg ein großer Mangel fühlbar gemacht, der schließlich dazu führte, daß die Regierung den Fabrikanten dieser Handelsware den Auftrag erteilte, diese Erzeugnisse nicht mehr an Händler zu verkaufen, sondern der Regierung zur Verfügung zu stellen. Diese Verordnung führte natürlich dazu, daß die meisten Optiker jetzt keine

# Keine weiteren Doppel-Feldstecher

Können in den Vereinigten Staaten gekauft werden, da die Regierung alle Hersteller von Fernrohren und Feldstecher verständigt hat, daß solche von nun an nicht mehr an Händler zu liefern sind.

Wir haben noch wenige militärische Feldstecher, die wir, solange der Vorrat reicht, wie bisher für \$50 Barzahlung verkaufen werden.

Das ideale Weihnachts-Geschenk für Ihren Soldaten.

# COLUMBIAN OPTICAL CO.

209-11 S. 16. Str.

Omaha, Neb.

Feldstecher und Fernrohre mehr übrig haben oder die wenigen vorhandenen Stücke zu bedeutend erhöhten Preisen verkaufen. Eine rühmliche Ausnahme darin macht jedoch die Columbian Optical Co., die ihre Verkaufsräume an 209-211 Süd 16. Straße hat. Diese Firma hat noch einen sehr beschränkten Vorrat erstklassiger doppeltiniger Feldstecher, die sich ganz vorzüglich als neuen eignen und jetzt, trotz der großen Knappheit dieses Artikels, zum alten Preis von \$50 verkauft werden. Da der Vorrat tatsächlich sehr gering ist, beeile man sich mit dem Ankauf derselben.

## Anlagen unbegründet.

Chicago, Ill., 15. Dez.—Ein Komitee hat in einem Bericht an die Deputierten der Unloyalität beschuldigte Univeritätslehrer freigesprochen und erklärt, daß die Anlagen ohne Grund erhoben worden seien. Der Komiteebericht deutet an, daß die Lehrer, vier Herren und eine Dame, gegen den Agenten des Justiz-Departements W. A. Gerrid, „unbegründet“ gewesen seien. Die Beschuldigten waren Dr. A. C. Cole, Hilfsprofessor für Geschichte, Camillo Weiss, Instrukteur für Ingenieurwissenschaften, Dr. Richard Chale Tolman, Professor der Chemie, Carl Kohler, Philosophieprofessor und Dr. Queen Lois Sheperd vom Departement für Philosophie. Die Univeritäts-Truisten haben sich mit dem Komiteebericht einverstanden erklärt und gleichzeitig angeklagt, daß in Zukunft mit irgendwelchen unlogischen Äußerungen immarhig verfahren werden wird. Sie erließen auch eine Warnung an die Mitglieder der Fakultäten, in ihren Äußerungen vorsichtig zu sein.

Eine der Beschuldigungen gegen die Lehrer war, sie hätten Verkäufer von Freiheitsbonds, rote Kreuz- und J. M. C. A. Agenten lächerlich gemacht.

## Gründen Zeitung.

New York, 15. Dez.—Ein bemerkenswertes Projekt beschäftigt zur Zeit die Vereinigten Deutschen Gesellschaften von Queens Borough. Die Herren tragen sich nämlich mit keinem geringeren Plane, als der Herausgabe einer Tageszeitung, und zwar soll das bisherige Verbandsorgan, ein Wochenblatt, dazu ausgearbeitet werden, verabsichtigt wird, die Zeitung in englischer Sprache mit einer deutschen Beilage erscheinen zu lassen. Es wurde die Gründung einer Aktiengesellschaft in Vorschlag gebracht.

Es kann sein, daß nicht alles wahr ist, was der Mensch dafür hält, denn er kann irren; aber in allem, was er sagt, muß er wahrhaft sein, er soll nicht täuschen.

## Wie kommt es,

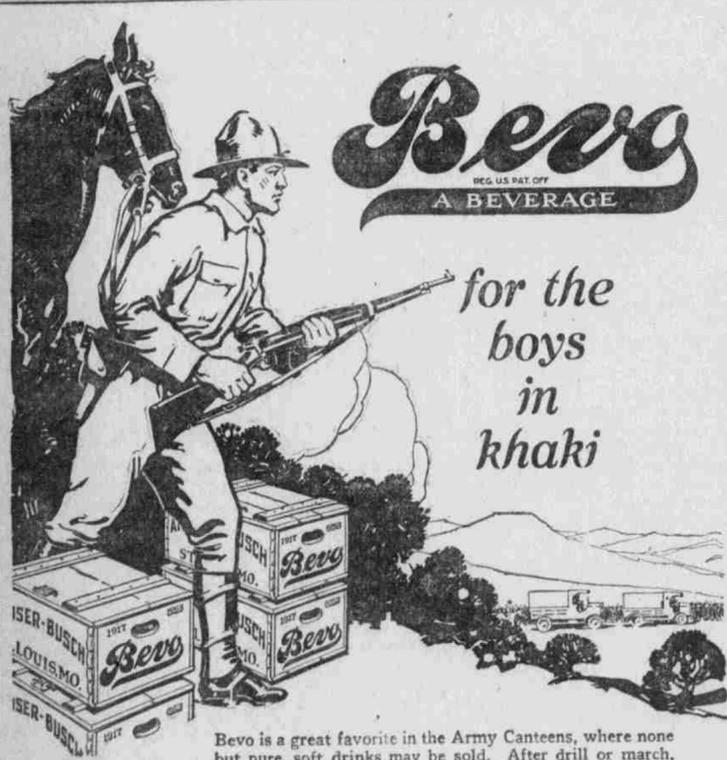
daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Gefährlichkeit bedürftiger Völker getrocknet haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

# forni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, gesundheitsbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Wert gründlich zu prüfen.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hayes Ave., CHICAGO ILL.

Falls Sie Ihre Haushaltungs-Gegenstände transportieren oder aufspeichern lassen wollen, dann telephonieren Sie Douglas 394 Gordon Fireproof Warehouse & Van Co. 219 nördliche 11. Strasse



# Bevo

for the boys in khaki

Bevo is a great favorite in the Army Canteens, where none but pure, soft drinks may be sold. After hot or march, you are sure to see a long line of hot and dusty-throated soldier boys making a bee-line for Bevo. They know that there lies complete satisfaction, full refreshment and pure wholesomeness.

At home or abroad — at work or play — between meals or with meals, you will appreciate what we have done for you in making this triumph in soft drinks.

You will find Bevo at inns, restaurants, groceries, department and drug stores, picnic grounds, baseball parks, soda fountains, dining cars, in the navy, at canteens, at mobilization camps and other places where refreshing beverages are sold.

## Bevo—the all-year-round soft drink

Guard against substitutes. Have the bottle opened in front of you, first seeing that the seal is unbroken and that the crown top bears the Fox. Sold in bottles only, and bottled exclusively by

ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

Paxton & Gallagher Co.

Wholesale Dealers OMAHA, NEB.